

Sicherheitsunterweisung

nach Arbeitsschutzgesetz, nachfolgenden Verordnungen und Berufsgenossenschaftlicher Vorschrift A 1

Liebe Mitarbeiter/Innen,

die vorgeschriebene Unterweisung in die Gefahren am Arbeitsplatz und die Maßnahmen zu deren Abwendung findet auf diesem Wege statt.

Bitte arbeiten Sie dieses Schreiben bis zum Ende sorgfältig durch. Wenn Sie dann noch Fragen haben, wenden Sie sich an den Sicherheitsbeauftragten Herrn Schreder oder senden Sie diese per E-Mail an rainer@spoenla.de, Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit wird Ihnen schnellstmöglichst antworten.

1. Feuer

- Wenn Sie ein Feuer entdecken, rufen Sie die Feuerwehr, Telefon **112**,
- Danach warnen Sie Ihre Kollegen und informieren den Produktionsleiter (am Set),
- Sorgen Sie dafür, dass alle den Gefahrenbereich schnellst möglichst aber ohne Panik verlassen,
- Leisten Sie Erste Hilfe wenn nötig,
- Wenn es möglich ist unternehmen Sie mit dem nächsten Feuerlöscher einen Löschversuch.



Denken Sie einmal nach:

- Wissen Sie wo der nächste Feuerlöscher hängt?

- Wissen Sie, wo der nächste Verbandkasten ist?

Wenn Sie eine der Fragen mit **NEIN** beantworten müssen, **fragen Sie**.

2. Erste Hilfe

Wenn sich jemand verletzt oder es ihm nicht gut geht, ist die Zeit bis zum Eintreffen professioneller Hilfe (Rettungsdienst) durch Erste-Hilfe-Maßnahmen zu überbrücken.

Mindestens ein Verbandkasten ist bei ndF: an jedem Set verfügbar. Wenn Sie nicht wissen wo diese sind, **fragen Sie**.



An jedem Set ist mindestens ein Mitarbeiter, der Ersthelfer ist.

Bei schwereren Verletzungen oder Gesundheitsproblemen verständigen Sie auch den Rettungsdienst unter Telefon **112**, so bei

- Bewusstlosigkeit,
- Starke Blutungen,
- Schock (schneller/schwacher Puls),
- Atem- oder Herzstillstand,
- Knochenbrüche,
- Verbrennungen,
- Starke Schmerzen in Brust oder Bauch.



Der Rettungsdienst braucht folgende Informationen von Ihnen:

- **Was ist geschehen (Kurze Beschreibung)?**
- **Wo ist es geschehen (genauer Ort)?**
- **Wie viele Verletzte/Erkrankte?**
- **Welche Verletzungen/Erkrankungen?**
- **Wer meldet das (Ihr Name)?**

Bitte informieren Sie unbedingt den Leiter am Set, wenn Sie den Rettungsdienst gerufen haben.

3. Verkehrswege und Fluchtwege

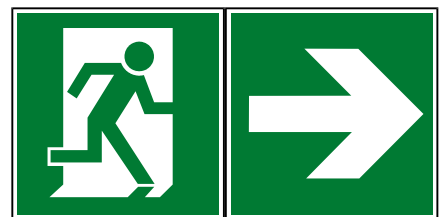
Alle Verkehrswege sollen so beschaffen sein, dass diese immer sicher begangen werden können. Dies beinhaltet einen sicheren Untergrund, entsprechende Beleuchtung, keine Stolperfallen etc.

An einem Drehort kann dies nicht immer 100% umgesetzt werden. Es kann also vorkommen, dass Kabel überschritten werden müssen oder aus dramaturgischen Gründen die Beleuchtung nicht so stark ist wie diese sein sollte. Bitte beachten Sie dies und bewegen Sie sich dementsprechend aufmerksam und vorsichtig.

Fluchtwege sind immer freizuhalten.

Die Fluchtwege sind gegebenenfalls mit den entsprechenden Schildern gekennzeichnet.

Informieren Sie sich frühzeitig, wenn Sie es bei Gefahr zum ersten mal tun, kann es zu spät sein.



4. Lärm

Gefahr

Jeder Lärm über 80 dBA schadet dem Gehör (auch Musik). Diese Lautstärke wird oft überschritten z.B. durch Motorgeräusche etc.

- lärmarme Maschinen nutzen,
- Abstand halten,
- gegebenenfalls ist Gehörschutz zu tragen.



5. Gesundheitsgefahren durch Heben und Tragen

Gefahr

Jede schräge oder Überbelastung der Wirbelsäule schadet.

- Richtig heben,
- Hebe- und Tragehilfen nutzen,
- Transporthilfen (Wagen, Flurförderfahrzeuge) nutzen.



5. Infektionsgefahren

Gefahr

Durch den Kontakt mit Tieren (z.B. durch Zeckenbisse) kann es zu Krankheiten kommen.

- In der Natur (in gefährdeten Gebieten) lange Hosen und Stiefel tragen,
- Impfung beim Arzt nachfragen,
- Bei Tieren (darstellenden) den Besitzer nach Impfung und Gesundheit des Tieres fragen..



6. Umgang mit Maschinen und Geräten und Arbeitsmittel

Gefahr

der Verletzung durch das Arbeitsmittel, den elektrischen Strom, durch das Werkstück oder durch andere bewegte Teile.

- von Profis in das Gerät / Arbeitsmittel einweisen lassen,
- das Betriebsmittel einer Sichtprüfung unterziehen,
- Gegebenenfalls notwendige Persönliche Schutzausrüstung tragen.

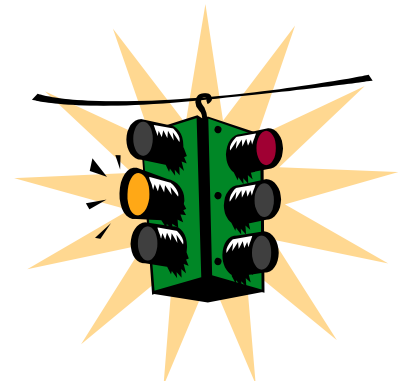


7. Gefahren im Straßenverkehr

Gefahr

Durch mangelhaften Zustand der Fahrzeuge und Fehlverhalten der Fahrer können Verkehrsunfälle verursacht werden.

- Vor Antritt der Fahrt beachten:
 - Fahrzeug auf betriebssicheren Zustand kontrollieren, insbesondere Bremsen, Beleuchtung, Warneinrichtungen, Reifen.



- Die Fahrt nicht antreten, wenn Mängel vorhanden sind, die die Betriebssicherheit gefährden.
 - Das Vorhandensein von **Warnweste**, Warndreieck und Verbandkasten kontrollieren.
 - Sicherheitsgurt anlegen.
- Mängel am Fahrzeug dem Unternehmer sofort melden.
 - Im Fahrzeug nur so viele Personen befördern, wie im Fahrzeugschein angegeben und Plätze vorhanden sind.
 - Auf Mitfahrer einwirken, die Sicherheitsgurte anzulegen.
 - Die Straßenverkehrsordnung immer einhalten.
 - Während der Fahrt nicht telefonieren, keinesfalls jedoch ohne Freisprecheinrichtung.
 - Bei Instandsetzungsarbeiten am Fahrzeug (Reifenwechsel etc.) oder Be- und Entladen im Gefahrenbereich des fließenden Verkehrs (besonders nachts) Warnweste tragen.



ndF: Notrufnummern ndF:

Polizei		110
Feuerwehr		112
Rettungsdienst oder vom Handy 112 wählen		112
Giftnotruf		(0 89) 19 240
Krankentransport		19 222

Wichtige Telefonnummern

RAINER G. SPOENLA <small>ARBEITSSICHERHEIT - BRANDSCHUTZ</small> Fachkraft für Arbeitssicherheit		(01 77) 2 19 47 52
--	---	-------------------------------------